

Franz Bauknecht

-W/  
Stuttgart, 18.8.79  
Claudiusstr.21

Freundeskreis e.V. der  
Una Voce-Gruppe Maria  
8 München-1

Postfach 610

Sehr geehrte Herren!

Für die Zusendung der zwei Ausgaben Ihrer Zeitschriften "Einsicht" danke ich Ihnen bestens. Auch 2 Schriften "Una Voce" hatte ich zu lesen Gelegenheit.

Wenn ich die Tendenz Ihrer Schriften richtig deute, ist Ihre Haltung zu Erzbischof Lefebvre etwa so: Lefebvre ja, aber? Dieses Aber teile ich nicht mit Ihnen. Schließlich ist Erzbischof Lefebvre Kristallisationspunkt des Widerstandes gegen NOM, Autoritätslosigkeit und Wahrheitsverlust der Amtskirche. Er verwirft nicht weniger als Sie den Glaubensabfall, ja, die Häresie. Zur Bloßstellung derselben vor der Welt hat er geschrieben und gesprochen und -getan. Von mir aus gesehen, glaube ich, zur Geduld raten zu sollen. Zwar liegt auch mir der Begriff 'Experiment' im Ohr, aber bei klarer Sicht ist dies kein Verrat. Wie könnte er auch sein eigenes Werk gefährden.

Dagegen nehmen viele Laien an der kolportierten Vertrauenskrise Anstoß. Vor allem Frauen reden sich in Weltuntergangsstimmung hinein, obwohl sie alle Tröstungen unserer Traditionskirche genießen. Zu sicher hat man sich seither in Glaubensdingen gefühlt, als daß sie Streit unter Priestern verkraften könnten. Die Welt im johanneischen Sinn wird und soll untergehen, ob wir darüber grubeln, oder sie sich selbst überlassen. Letzteres ist meines Erachtens klüger. Wir machen ähnlich der Amtskirche den Fehler, korrigierend eingreifen zu wollen. Ihr Hinweis auf David's Volkszählung ist ein überzeugender Beweis.

Verstehen Sie bitte deshalb, wenn ich den kämpferischen Stil Ihrer Schriften nicht unterstütze. Ich würde Information nicht scheuen, aber nicht jeder verkraftet sie.

Mit freundlichem Gruß

Anbei 5.-DM Unkostenbeitrag

*Franz Bauknecht*